zugestellt durch Post.at

Ausgabe 2/2012

SPÖ aktiv Buchkirchen

Übergabe des Reinerlöses

vom SPÖ Faschingspunschstand an emotion - Erlebnishof für krebskranke Kinder

16. Juni 2012

vlnR: GV Günter Ortner, VBgm Wolfgang Ensinger, Bernhard Radler vom Team Kumplgut, GR^in Gerlinde Pflug

Inhalt

Es zieht die Menschen nach Buchkirchen!
Die Bevölkerungszahl steigt rasant, kann Buchkirchen wirtschaftlich Schritt halten? Seite 2

Schreckgespenst Arbeitslosigkeit
Was ist wichtig zu tun und wie kann Wirtschaft und Politik gefordert werden? Seite 3

Reisen
Der Pensionistenverband berichtet über ihre eindrucksvollen Reisen. Seite 4

Freundschaftsfischen
Die Sieger des Fischens und Ankündigung für eine Fortsetzung. Seite 5 + 8

Impressum: Herausgeber und Verleger: SPÖ Buchkirchen
Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Buchkirchen, Verlagspostamt 4600 Wels, Grundlegende Richtung der Zeitung: sozialdemokratisch

Es zieht die Menschen nach Buchkirchen! Können wir Schritt halten?

Liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner!

Wie Sie der letzten Gemeindezeitung entnehmen konnten, entwickelt sich Buchkirchen bei den Bevölkerungszahlen rasant weiter. Wir sind Fünf Jahre vor dem Plan! Einerseits ist das ein sehr gutes Zeugnis für uns als Wohngemeinde, hat aber andererseits massive Auswirkungen auf unsere Infrastrukturkosten, da der Zuwachs hauptsächlich über Einfamilienhäuser erfolgt.

Wir freuen uns über jeden Häuslbauer in Buchkirchen, und beglückwünschen Ihn bei uns den Lebensmittelpunkt zu setzen. Wir sind jedoch der Meinung für unsere Jungen, und Menschen die sich ein Haus nicht leisten können, müssen wir Möglichkeiten schaffen.
Wie ich Ihnen bereits im Anfang Mai berichtet habe, hat die Welser Heimstätte, auf SPÖ Initiative, betreffend der Liegenschaft Kreuzlandstrasse 15 (21'er Haus) einen Vorschlag zur Bebauung mit etwa 20 Wohnungen, von **Single- bis Familienwohnung**, ausgearbeitet. Leider war es seit Anfang Mai (!) nicht möglich zwischen Heimstätte und Fr. Bürgermeister einen Termin zu finden. Warum das in vier Monaten nicht geht, ist etwas rätselhaft.

In der vorherigen Periode war seitens der ÖVP der große Wunsch die brachliegenden Gemeindeliegenschaften zu nutzen, beziehungsweise zu verwerten, und jetzt? Wir dürfen auch das Grundstückes am Kreisverkehr und des alten Gemeindeamtes nicht vergessen. Wir, die SPÖ setzten uns für die Schaffung neuer leistbarer Wohnungen im Zentrum ein.

Aus diesen Projekten könnten wir dann Gelder einnehmen, die dringend für die **Projekte Musikheim/Musikschule** (auch hier herrscht Stillstand), **Kindergarten/ Hort/Krabbelstube, oder einfach nur um unsere Straßen wieder in Schuss zu bringen,** benötigt werden.
Damit sich Buchkirchen weiter entwickeln kann, und nicht nur von Zuweisungen von Landesgeldern abhängig ist, müssen wir dringend die Einnahmeseite verstärken. Das geht nur über Schaffung von Arbeitsplätzen durch Betriebsansiedelung.

Hier macht uns unsere Nachbargemeinde Holzhausen seit einigen Jahren vor wie es funktionieren kann. Es wurden 10 Hektar von der Gemeinde voll aufgeschlossen, und es sind bereits zwei Drittel verkauft. Leider zieht auch eine Firma aus Buchkirchen aus Platznot dort hin. Warum kann Buchkirchen hier nicht Schritt halten? Sollen wir trotz genauso optimaler Lage wie Holzhausen stagnieren? Nein wir müssen einen Schritt nach vorne setzen, denn Flächen haben wir genug, auch wenn sie noch nicht gewidmet sind.

Ich möchte Sie recht herzlich zu zwei Herbstveranstaltungen der SPÖ recht herzlich einladen. Am **15. September** findet das **Partner - Fischen** am Zauner Teich in Epping statt. Auch wenn Sie nicht selber fischen, über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.
Am **Nationalfeiertag**, **den 26. Oktober,** veranstalten wir wieder unsere traditionelle Wanderung in Buchkirchen, genießen Sie mit uns den Herbst. Detailinfos zu beiden Veranstaltungen am Ende dieser Ausgabe.

Ihr Wolfgang Ensinger
Vizebürgermeister

Verpflichtung oder Freiwilligkeit

Bei der letzten Gemeinderatssitzung stellte uns der Bezirksabfallverband das gesamte Sammelkonzept vor. Dabei entstand der Eindruck, dass die Gemeindemassiv auf die Bürger einwirken muss eine Biotonne zu verwenden, damit eine noch bessere Restmülltrennung erfolgen kann.

Dass zusätzliche Kosten anfallen werden, wurde nur nebenbei erwähnt. Bei Häusern ohne Möglichkeit der Eigenkompostierung ist der Einsatz der Biotonne selbstredend verpflichtend, aber warum sollen alle gezwungen werden?

Wir sind der Meinung dass die Bürger selber entscheiden sollen ob sie den biologischen Abfall aus der Küche für den Garten brauchen und verwerten wollen, oder in eine Biotonne investieren.

GV Hans Oswald

Schreckgespenst Arbeitslosigkeit

Egal ob jung oder alt! Jede/jeder möchte eine Beschäftigung und ein Einkommen haben. Das Einkommen sollte auch zum Auskommen reichen. Es sollte bei gleicher Qualifikation gleich hoch für Männer und Frauen sein.

Man hört und liest einerseits immer wieder über die Anhebung des Pensions-Antrittsalters, und andererseits über große Jugendarbeitslosigkeit. Die „Alten" sollen länger arbeiten und die „Jungen" finden keine Arbeit. Das passt alles nicht ganz zusammen. Dass die „Alten" und die „Jungen" arbeiten können, setzt voraus, dass sie einen Arbeitsplatz bekommen. Hier ist neben der Politik auch die Wirtschaft gefordert, dass dies möglich ist.
Wichtig bei allen Altersgruppen ist jede Möglichkeit zur Weiterbildung zu nutzen, denn das ist ganz wichtig bei der Arbeitssuche. Denn schaut man sich die Stellenangebote an, so wünscht sich die Arbeitgeberseite gut ausgebildete Arbeitskräfte, die wenn alles bestens können und viel Praxis haben. Liest man dann die Mindestkollektivlöhne, so stellt sich die Frage, wie man bei den heutigen Lebenserhaltungskosten damit über die Runden kommen soll, ohne auf Vieles verzichten zu müssen. Miete, Betriebskosten, Strom, Versicherungen, Lebensmittel, Telefon/Internet, Auto etc. müssen bezahlt werden, und dann sollte noch etwas Geld übrig bleiben. Wie soll das funktionieren?

Schwierig haben es auch Frauen mit Kindern, die wieder in den Beruf einsteigen wollen, oder müssen. Voraussetzung sind Betriebe, die diese Frauen beschäftigen und Kinderbetreuungsplätze, die den Wiedereinstieg auch ermöglichen.

Beim Thema Frauenbeschäftigung gibt es noch viele heiße Diskussionspunkte
wie z.B. Einkommensunterschiede, Teilzeitarbeit etc.

Ich persönlich wünsche jeder/jedem die Möglichkeit bis zur Pension arbeiten zu können, und diese dann auch noch gesund genießen zu können. Jeder/jedem, der zurzeit auf Arbeitssuche ist, Kraft und Zuversicht. Wie ich aus eigener Erfahrung weiß, ist das nicht leicht und wird umso schwieriger, je länger man ohne Beschäftigung ist. Ganz wichtig sind in dieser Situation vor allem Menschen die einem Halt und Stütze geben, man sollte aber auch als Betroffener den Mut haben, Hilfe einzufordern.

Gerlinde Pflug

SPÖ Frauensalon

Der Frauensalon will interessierten Frauen die Gelegenheit geben sich zu vernetzen, auszutauschen,kennenzulernen und sich zusammenzureden, kurz, wir wollen Euch einfach zu netten Frauenabenden mit jeweilsunterschiedlichsten Themen einladen.

Der nächste Frauensalon findet Mitte Oktober statt. Wer Interesse an dieser Veranstaltungsreihe hat, bitte bei mir melden.

Gerlinde Pflug

Tel.Nr. 0650/828 4007
Email: gerlinde.pflug@liwest.at

Die Kinderfreunde

Kinderfreunde auf Besuch im Tiergarten Schönbrunn

Am 19.05.2012 fuhren einige Kinder und der gesamte Vorstand mit der ÖBB nach Wien, und besuchten den Tiergarten Schönbrunn. Wie man an Hand der Fotos sieht, hatten wir natürlich traumhaftes Wetter und einen wunderschönen Tag. Der Besuch war ein Erlebnis für Jung und Alt, und wir freuen uns schon auf eine neue Aktion.
Bis bald im Namen der Kinderfreunde,

Euer Roland

REISEN

Dresden

Unsere diesjährige große Reise hatte Dresden, die Hauptstadt von Sachsen, zum Ziel. Dort besichtigten wir noch am Anreisetag die Gläserne Manufaktur des VW Werkes, wo wir bei der Erzeugung des VW Pheaton zuschauen konnten.
Am nächsten Tag folgte die Besichtigung der großartigen Bauwerke, einschließlich der berühmten Frauenkirche. Zusehen konnten wir bei der Herstellung von Kunstwerken aus Porzellan in Meissen, der Reichtum daraus war auf der Albrechtsburg zu bestaunen.
Den anstrengenden Tag ließen wir auf dem Raddampfer „Leipzig" bei einer Flussfahrt auf der Elbe ausklingen. Bereits auf der Rückfahrt nützten wir einen kurzen Halt in der Sächsischen Schweiz zu einem Blick von der Bastei auf die schroffen Felsformationen im Elbsandsteingebirge und das tiefe Elbetal.
Über Prag und Krumau reisten wir mit schönen Eindrücken von dieser lebendigen Stadt heim.

Heidenreichstein

Ziel unserer Ausfahrt am 12. Juli war Heidenreichstein im nördlichen Waldviertel mit seiner mächtigen Wasserburg. In der von den Kinsky`s bewohnten Burg sind im unbewohnten Teil Mobiliar und Wehrgeräte aus mehreren Jahrhunderten zu sehen.
Bei einer Führung wurden uns die Besonderheiten gezeigt und erklärt.
Auf der Rückfahrt durch schattige Wälder und goldenbraune Streifenfelder, machten wir in Frei-stadt Rast. Dort konnten wir den Reisetag gemütlich beschließen.

Bad Ischl

Die Operette „Der Vogelhändler" stand am Programm in Bad Ischl. Wir erlebten eine flotte Darbietung mit einem Wirbel an Verwicklungen und bekannten Melodien. Ein schöner Kulturtag, der nicht einmal vom leichten Nieselregen gestört wurde.

Jubilare

80. Geb.Jakob Keck

Goldene Hochzeit
Erika und Josef Lehner

Goldene Hochzeit
Eleonore und Leopold Bankler

Wir trauern um
Otto Alt
Maximilian Doppler
Sie mögen in Frieden ruhen!

Hundehaltung und Sport

Seit einigen Jahren wohnen wir jetzt in Buchkirchen.
Obwohl es nur einige Minuten nach Wels sind, haben wir doch „dieses" Gefühl am Land zu wohnen.
Vor allem wenn man sportlich unterwegs ist, finden wir es jedes Mal einfach ideal von der Haustür weg zu laufen (Rad zu fahren, walken usw.) was ja in der Stadt nicht immer angenehm (z.B. durch den Verkehr) ist, bzw. mit einer Autofahrt verbunden ist.
Man kommt sofort in den Genuss vom wunderschönen Panorama der fernen Berge und hört, intensiver als in der geräuschintensiveren Stadt, verschiedenste Tierlaute.

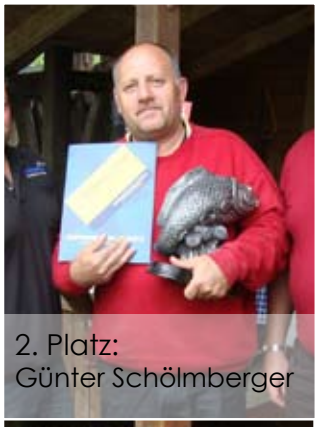
Apropos Tiere:
Immer und immer wieder wird man bei solch sportlichen Betätigungen mit freilaufenden Hunden konfrontiert, deren Besitzer ohne Rücksicht auf Andere und auf diesbezügliche Verordnungen, teilweise sogar noch nicht einmal die Leine, geschweige denn einen Maulkorb dabei habend, mit den Worten „er tut eh nix" argumentieren . Natürlich braucht der vierbeinige Liebling auch seinen Auslauf. Nur bitte soll auch darauf Rücksicht genommen werden, dass es ja auch Menschen gibt, die sich vor Hunden – die auf sie zugaloppieren – fürchten! Und kein Hundebesitzer wird von weitem so einem verschrecktem verschwitzten Läufer zurufen: „Laufens so schnell's können, der beißt"! Jeder ist davon überzeugt „der tuat eh nix – der will nur begrüßen, spielen,…." Aahhjaa – wie beruhigend!

Keiner dieser Hundebesitzer wird je verstehen, dass Mann/Frau halt vor einem Hund, den man nicht kennt und dessen Verhalten nicht einschätzbar ist, Angst hat.
Ist allerdings die Realität. Und darum wär's halt schön, wenn Hundehalter auch dafür Verständnis aufbringen könnten und nicht nur darauf pochen, dass ihr vierbeiniger Liebling in dieser Gesellschaft seinen Platz findet.

Liebe Grüße
Roswitha

Freundschaftsfischen

Sieger:
Walter Haberfellner


2. Platz:
Günter Schölmberger

3. Platz:
Edi Kornfellner

Jugend: schwerster
Fisch mit 6,2 Kg
Marcel Prammer

Obwohl in der Gemeindezeitung der Druckfehlerteufel zugeschlagen hatte, das Fischen wurde für 16. Juni 6:00 Uhr angekündigt, fanden sich viele Petrijünger pünktlich am 02. Juni zum Freund-schaftsfischen am Zaunerteich in Epping ein. Die geänderte Startzeit (9:00 Uhr), und die Mittagspause fanden breite Zustimmung. Es wurde geangelt, gekeschert und gewogen, und mancher hat auch mal an seinem Köder gezweifelt.

Alles in Allem war es ein schöner Tag, der in gemütlicher Runde seinen Ausklang fand. Und weil es so gemütlich war, wurde gleich vereinbart am **15. September** nochmal ein Fischen durchzuführen. Damit es auch etwas Besonderes wird, machen wir ein **PARTNER-Fischen** (Details siehe letzte Seite).

AUF DEM WEG ZU HALBE/HALBE IN DER FRAKTION

„Jung, weiblich, gesucht!" – Frischer Wind für die Gemeinden

„Jung(geblieben), weiblich, gesucht" – so könnten, etwas salopp, die Anstrengungen der SPÖ Oberösterreich umschrieben werden, verstärkt Frauen zur Mitarbeit zu gewinnen, sich einzumischen, für den Gemeinderat zu kandidieren. Das Vehikel dorthin heißt Reißverschluss-Prinzip, was bedeutet, dass bei der Erstellung der KandidatInnenlisten Halbe/Halbe gemacht wird.

„Die SP-Gemeindepolitik wird dann erfolgreich sein, wenn der Frauenanteil dem der Frauen in der Bevölkerung entspricht", wissen sich Landesfrauenvorsitzende NRin Sonja Ablinger und GVV-Vorsitzender Bgm. Manfred Kalchmair einer Meinung mit Landesparteivorsitzendem LH-Stv. Josef Ackerl, der dieses Projekt unterstützt.

„Freundschaft braucht Gleichberechtigung" macht Landesfrauenchefin Sonja Ablinger klar, was in den eigenen Reihen damit gemeint ist: „Reißverschluss-Prinzip = Halbe/Halbe in der Politik und damit das erreicht wird, haben wir auch eine Befragung und einen Maßnahmenkatalog entwickelt, um in den Ortsparteien konkrete Zielvereinbarungen umsetzen zu können. Von 800 Fragebögen, die online und als Brief ausgeschickt wurden, kamen stolze 50% beantwortet retour. Erste Ergebnisse und Umsetzungsvorschläge wurden vor kurzem präsentiert. „Einmal mehr hat sich gezeigt: Wo Frauen sind, kommen Frauen nach. Daher wollen wir gezielt auf jene Gemeinden zugehen, wo sich erst ganz wenige Frauen in der Kommunalpolitik engagieren", so Ablinger.

BETTINA LANCASTER, *seit 2009 Bürgermeisterin der Gemeinde Steinbach am Ziehberg, weiß aus eigener Erfahrung, dass das gesellschaftliche Rollenbild in kleinen Gemeinden nach wie vor sehr traditionell ist. „Sich Platz zu schaffen und die Position in der Gemeinde zu festigen, ist mitunter mühsam. Um nicht abzustumpfen oder demotiviert zu werden, braucht es Unterstützung auf Bezirks- und Landesebene", betont sie.*

„Dass es viel Energie und Überzeugungsarbeit und ebenso konkrete Zielvorgaben braucht, um dieses Reißverschluss-System umzusetzen, ist klar und hängt wohl damit zusammen, dass auch in der SPÖ nicht immer alle Männer begeistert waren, wenn Frauen nach vorne gedrängt haben", wie der Vorsitzende des Gemeindevertreterverbandes Bürgermeister Manfred Kalchmair einräumt. „Wenn aber heute in allen Bereichen von Personalplanung und Anforderungsprofilen die Rede ist, kommt man an den Frauen nicht vorbei, deren Kompetenzen viel zu lange außen vor gelassen wurden. Wird das ernst genommen, ergibt sich der Reißverschluss eines Tages von selbst", so Kalchmair. „Viele Eltern- oder auch Sportvereine, sind sogar mehrheitlich von Frauen besetzt, dort müssen wir sie abholen."

„MEHR FRAUEN in den Gemeinderäten machen die Politik menschlicher. Sie haben andere Zugänge, eine andere Diskussionskultur und verstehen es oft besser, den Menschen Dinge zu vermitteln", ist Bürgermeister Manfred Kalchmair vom positiven Einfluss der Frauen überzeugt.

Kreative Ideen für Frauenveranstaltungen

FRAUEN haben eine andere Sichtweise auf die Lebensrealität vor Ort und je mehr von ihnen sich zu Wort melden, einbringen – desto leichter können berechtigte Forderungen und Anliegen in der Region umgesetzt werden. „Mit dem Projekt „Frauensalon" bieten wir Frauen vor Ort eine einfache Vernetzungsmöglichkeit, sich abseits des beruflichen Alltags zu treffen, über notwendige Veränderungen in der Gemeinde zu diskutieren, Forderungen zu formulieren und Pläne zu schmieden", präsentierte Sonja Ablinger das neue Handbuch der SPÖ Frauen OÖ, das einen umfassenden Überblick über die verschiedensten Veranstaltungs- und Aktionsideen bietet.

Nähere Infos dazu im Landesfrauenbüro unter: Tel.: 0732/77 26 11-27 barbara.hofmann@spoe.at

HEIZEN
KOCHEN
ELEKTRO

BRUNNER
HEIZEN KOCHEN ELEKTRO

50 JAHRE BRUNNER
JUBILÄUM

LANGJÄHRIGER TRADITIONSBETRIEB
IN DEN BEREICHEN HEIZEN, KOCHEN, ELEKTRO

AUCH SIE WERDEN
FEUER UND FLAMME SEIN

Brunner GmbH

ADRESSE. Welser Straße 9, A-4611 Buchkirchen
TEL. +43 (0)7242/28010-0
FAX. +43 (0)7242/28723
MAIL. office@brunnergmbh.at
WEB. www.brunnergmbh.at

Wichtige Termine von September bis Dezember 2012

Abholtermine "Gelber Sack"	Abholtermine "Biotonne"	Übernahme Abfallsammelinsel
Dienstag, 18. September 2012	Donnerstag 6. September 2012	Freitag, 14. September 2012
	Donnerstag 20. September 2012	Freitag, 28. September 2012
	Donnerstag 4. Oktober 2012	Freitag, 12. Oktober 2012
Dienstag, 30. Oktober 2012	Donnerstag 18. Oktober 2012	Freitag, 9. November 2012
	Freitag 2. November 2012	Freitag, 23. November 2012
	Donnerstag 15. November 2012	Freitag, 7. Dezember 2012
Dienstag, 11. Dezember 2012	Donnerstag 29. November 2012	Freitag, 21. Dezember 2012
	Donnerstag 13. Dezember 2012	
	Freitag 28. Dezember 2012	

Abholtermine Mülltonnen (jeweils an Freitagen)		
14-tägige Abfuhr:	**4-wöchentliche Abfuhr:**	**6-wöchentliche Abfuhr**
7. September 2012		
21. September 2012	21. September 2012	21. September 2012
5. Oktober 2012		
19. Oktober 2012	19. Oktober 2012	
2. November 2012		2. November 2012
16. November 2012	16. November 2012	
30. November 2012		
14. Dezember 2012	14. Dezember 2012	14. Dezember 2012
28. Dezembr 2012		

Grünschnitt
Samstag, 1. September 12
Samstag, 22. September 12
Samstag, 13. Oktober 2012
Samstag, 3. November 12

Altpapier		
Mittwoch, 26. September 2012	Mittwoch, 7. November 2012	Mittwoch, 19. Dezember 2012
Donnerstag, 27. September 2012	Donnerstag, 8. November 2012	Donnerstag, 20. Dezember 2012

ZUM HERAUSSCHNEIDEN

Aus dem örtlichen Veranstaltungskalender:

15. September 2012	Partner-Fischen der SPÖ Buchkirchen
21. September 2012	Vernissage in der Galerie des Pfarrzentrums St. Jakob
7. Oktober 2012	Gemeindealtentag
13. Oktober 2012	Bücherflohmarkt der Bücherei Buchkirchen
14. Oktober 2012	Spielzeugflohmarkt der Pfarre
18. Oktober 2012	Vernissage und Lesung des Katholischen Bildungswerkes
20. Oktober 2012	Weinfest der ÖVP Buchkirchen
26. Oktober 2012	Wandertag der SPÖ Buchkirchen
23. November 2012	Tag der offenen Tür in der Landwirtschaftl. Fachschule Mistelbach
30. November und 1. Dezember 2012	Galanacht des Musikvereins Buchkirchen
9. Dezember 2012	Vorweihnachtliche Feier des Pensionistenbundes Buchkirchen
16. Dezember 2012	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Buchkirchen
23. Dezember 2012	Feuerwehrpunsch der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach
30. Dezember 2012	Feuerwehrpunsch der Freiwilligen Feuerwehr Buchkirchen

(Terminänderungen vorbehalten)

Wichtige Telefonnummern mit Ordinationszeiten

Dr. Lehmann, Buchkirchen	07242 - 28 9 79	Mo, Do, Fr 7,30-11,30, Di 7,30-11,30 und 16,30-18,30, Sa 8-10	Wochenenddienst und Nachtbereitschaftsdienst – siehe Buchkirchner Gemeindezeitung
Dr. Brunner, Buchkirchen	07242 - 28 5 06	Mo, Di, 7-11, Mi 7-11 und 17-19, Do 7-9, Fr 7-11 und 15-17	
Dr. Winkelströter, Scharten	07272 – 5311	Mo, Mi, Fr 7,30-12, Do 15-19, Sa 7,30-10 Rexham 74	
Dr. König, Krenglbach	07249 - 46 27 70	Mo, Di 8-12, Do 8-11,30 und 16-19, Fr 8-11,30, Sa 8-10	
Dr. Drexler, Buchkirchen	07242 - 28 3 50	Mo, Mi, Fr 7-12 und 13-16, Do 13-20, Sa 8-12	

Partner - Fischen

Samstag, 15. September 2012
Zaunerteich
Epping

Startplatzverlosung: 8:30 Uhr
Start: 9:00 Uhr Ende:16:00 Uhr
(Mittagspause 12:00 bis 13:00)

Nenngeld:	Erwachsene		12,0 €
(pro Person)	Jugendliche	(bis 16 Jahre)	8,0 €

Nicht erlaubt sind Spinn- und Lebendköder,
Haken kleiner als Gr. 10, Metall-Setzkäscher

Anmeldung:	Oswald Hans	Tel: 0664 73837881
	Haberfellner Helmut	Tel: 07242 28551
	Haberfellner Günter	Tel: 0699 11303817
	Kinast Karl	Tel: 0664 5568965

Petri Heil